

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

17.3.1870 (No. 75)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75.

Donnerstag den 17. März

1870.

Dankagung.

Zur Bestreitung der Kosten für die Erbauung einer Emporbahn in der hies. ev. Stadtkirche sind weitere Beiträge eingekommen: durch Herrn Dr. J. H. Roelen: von diesem selbst 5 fl., von Herrn Dr. Lunkenbein 1 fl., von Herrn Fabrikanten Peter Mayer 5 fl., von Herrn Kaufmann Römpoldt 2 fl., von Herrn Gastwirth Maurer 2 fl., von Herrn Hofbuchhändler Knittel 5 fl., von Herrn Dr. Scheffel 2 fl., von Herrn Professor Durm 1 fl.; durch Herrn Finanzrath E. Bierordt: von Fräulein v. S. 5 fl.; durch Herrn Direktor Helm: von Herrn Bankier Veit v. Homburger 10 fl., von Freifrau von Marshall 3 fl. 30 kr., von Herrn Kreisgerichtsrath Karl Wielandt 3 fl. 30 kr., von R. H. 3 fl. 30 kr.; durch Herrn Pfarrer Kängin: von Ungenannt 10 fl., von Ungenannt (unter dem Almosen der kleinen Kirche vom 27. Februar d. J.) 1 fl., von Gg. Kängin 5 fl.; durch Herrn Consul Mathis: von Herrn Kaufmann Brombacher 10 fl., von Herrn Paritular W. D. 5 fl., von Herrn Kaufmann G. L. 2 fl., von Frau Wittwe v. B. 1 fl., von F. M. 3 fl. 30 kr.; durch Herrn Direktor Wendt: von diesem selbst 5 fl., von Herrn Photograph Allgeyer 3 fl., von Herrn Professor Weichelt 2 fl., von Herrn Heingärtner 1 fl., von Herrn W. Trau 2 fl., von Herrn Hofschauspieler Rebe 1 fl.; durch Herrn Hofkapellmeister Levi: von Herrn General v. Beyer 10 fl., von Frau Direktor Lessing 10 fl. 30 kr., von Herrn Bankier Homburger 5 fl., von Herrn J. Nombert 5 fl., von Fräulein E-r 7 fl., von Ungenannt 5 fl., von Fräulein Model 3 fl., von H. Levi 10 fl.; durch Legationsrath von Ungern-Sternberg: von Ungenannt 10 fl., von Herrn Hofwagner Kaut 1 fl., von Herrn Hofvergolder Krauth 1 fl. Zusammen 167 fl. 30 kr. und mit den frühern Gaben im Betrag von 150 fl. 30 kr. im Ganzen 318 fl. Wir danken für diese Beiträge und bitten um fernere Unterstützung des Unternehmens.

Der geschäftsführende Ausschuss.

5.3.

Zhiergearten Karlsruhe.

An die verehrliche Einwohnerschaft der Residenzstadt.

Obgleich aus dem kürzlich ausgegebenen Jahresberichte über die Verwaltung des Zhiergartens im Jahr 1869 zu entnehmen ist, daß sich die Verhältnisse der Anstalt günstiger gestaltet haben und für deren Fortbestand Gewähr vorhanden ist, so wird nach dem Rechnungs-Nachweis über die Einnahme doch nicht zu verkennen sein, daß sowohl die eingetretene Besserung als auch die Gewähr für die Zukunft wesentlich auf der Theilnehmung des Publikums in Verabfolgung von freiwilligen Beiträgen beruht.

Die Anstalt ist daher zur Zeit noch nicht in der Lage, auf solche Einnahmen verzichten zu können.

Wir erlauben uns deshalb anzukündigen, daß mit der Sammlung pro 1870 demnächst begonnen werden wird.

Bei dem lebhaften Interesse, das die Einwohnerschaft für den Zhiergearten im verflossenen Jahr zu erkennen gab, glauben wir auf zahlreiche und namhafte Theilnehmung hoffen zu dürfen.

Wie im vorigen Jahre werden auch jetzt wieder bei Zeichnungen von Beiträgen von 5 fl. Abonnementskarten für Familien und von 3 fl. solche für einzelne Personen verabfolgt.

Desfallige Karten können bei dem Kassier des Zhiergarten-Vereins, Herrn Hoflieferanten Conrad in Haagel, und den Herren Brombacher & Fischer dahier in Empfang genommen, und bei denselben auch Einzeichnungen von freiwilligen Beiträgen vollzogen werden. Karlsruhe, im März 1870.

Das Comité.

Versteigerung.

2.2. Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, werden in Gottesaue

4 Stück Obstbäume,

3 " Alleebäume

und eine Anzahl Loose Abfallholz

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei der neuen Restauration.

Karlsruhe, den 15. März 1870.

Groß. Garnisons-Verwaltung.

Versteigerung.

Das Groß. Feldartillerie-Regiment verstei-

gert am Freitag den 18. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Gottesaue ver-

schiedene Utensilien, darunter 290

Bürsten und 218 Messer guter

Qualität gegen Baarzahlung.

Karlsruhe, den 15. März 1870.

Fabrikversteigerung.

Freitag den 18. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

im Gasthaus zur goldenen Waag, Jähringer-

straße Nr. 77, gegen gleich baare Zahlung

versteigert:

einige gebrauchte Bettstücke, 1 schönes Ruh-

kanapee, 1 älteres Kanapee mit 4 Stühlen,

1 Kommod, 1 Pfeilerkommod, neu, 1 Wasch-

tisch ditto, 1 Eßtisch ditto, 1 schöner Oval-

tisch ditto, 1 Hühnerhaus, 12 leinene und

6 Schirting-Hemden, 6 Paar wollene und

6 Paar baumwollene Socken, 2 ältere Tuchröde, Winter- und Sommerhosen, 3 Filzhüte, 3 Paar Stiefel und 1 Paar Schuhe, 1 Bügel-eisen, Wascheis, 1 Fahrpeitsche, Porzellan, Vogelkäfige, Bilder unter Glas und ver-schiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

Fabrikversteigerung.

2.1. Aus der Verlassenschaft der Wittwe

des Hutmachers Volkenweider werden

Montag den 21. März,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Hirschstraße Nr. 34 nachstehende

Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich ver-

steigert:

2 Chiffonnières, 2 Kommode, 1 Nachttisch,

1 nußbaumene Bettlade, 1 einth. Schrank,

4 Strohsessel, Spiegel, Bilder, 1 Kanapee,

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, 1 Stock-

uhr, verschiedenes Porzellan und verschie-

dener Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Geisendörfer, Waisenrichter.

2.2. Ettlingen.

Holzversteigerung.

Aus den Ettlinger Stadtwaldungen, Abth.

Oberer Hag, Ober Plan und Hub, werden

die nachverzeichneten Brennholz-Sortimente am

Donnerstag den 17. März d. J.,

Morgens 9 Uhr anfangend,

öffentlich gegen Baarzahlung vor der Abfuhr

versteigert, und zwar:

31 1/2 Klafter hartes Prügelholz,

36 3/4 Klafter gemischtes Holz,

1600 Stück buchene Wellen,

1700 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft am genannten Tage, Vor-

mittags 9 Uhr, beim St. Johannes auf

der Mörscher Straße.

Ettlingen, den 13. März 1870.

Stadtkassenverrechnung.

Otto Greule.

Dungversteigerung.

*2.2. Freitag den 18. d. M., Nach-

mittags 2 Uhr, läßt Dekonom Zutavern,

Bleichstraße 3, einen großen Haufen Rüdung

öffentlich versteigern.

gewölbten Kellern und 2 Mansarden, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Niechers, innerer Zirkel 24 parterre.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von zwei freundlichen Zimmern nebst Keller ist an eine Dame oder einen Herrn auf 23. April im Hinterhause zu vermieten. Näheres Karlsstraße 8 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten!

auf 23. April und 23. Juli 1870, darunter große Wohnungen und ganze Häuser, durch das Wohnungs-Vermittlungsbureau von 4.3. Franz Verrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, großes und gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenzug I.

* Große Herrenstraße 5, im zweiten Stock, ist ein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf ersten April zu vermieten.

* Grünwinkler Allee 3 ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer mit Aussicht in's Freie an einen soliden Herrn bis 1. oder 15. April zu vermieten, auf Verlangen mit bürgerlicher Kost. — Ebendasselbst sind 6 neue **Hochstühle** billig zu verkaufen.

* Ein oder zwei elegante Parterrezimmer sind auf 23. April unmöbliert zu vermieten, und könnte noch ein geräumiges Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere Sophienstraße 13.

* Auf 1. April oder sogleich ist ein möbliertes Zimmer — auf die Straße gehend — **billig** zu vermieten: Schützenstraße 45 im zweiten Stock.

* Langestraße 26, drei Stiegen hoch, ist auf 1. April ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Jähringerstraße 88 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

* 3.1. Waldbornstraße 6 sind auf den 1. April 2 möblierte und 1 unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Alles Nähere im 3. Stock daselbst.

* Zwei unmöblierte Zimmer sind sogleich oder später zu vermieten: innerer Zirkel 2b rechts parterre.

Ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzhöden auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 parterre.

* Karlsstraße 25, im zweiten Stock, ist sogleich oder später ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 45 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen auf 23. April zu vermieten.

* 2.1. Es ist ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 47 im 2. Stock.

* Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 1. Mai billig an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 68, zwei Stiegen hoch, bei Frau Kaug.

Wohnungsgesuche.

3.3. Auf 23. Juli wird von einer kleinen Familie mit ruhigem Geschäft eine Parterrewohnung oder zweiter Stock, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehör, zu mieten gesucht. Adressen unter Nr. 100 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Familie sucht auf 23. April eine Wohnung mit 2—3 Zimmern nebst Zugehör. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

* Auf 23. April oder 23. Juli wird eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zugehör, zu mieten gesucht. Adresse unter Z. B. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung, Magazin und Keller in einer günstigen Lage der Stadt wird auf 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Anträge nebst Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

An die verehrl. P. P. Wohnungvermieter!

Wohnungen, sowohl für sofort als auf den 23. April und 23. Juli 1870, in verschiedenen Größen, beziehbar (möbliert oder unmöbliert), nimmt zur Vermietung unter bekannt discreter Besorgung an, hinweisend auf die Annehmlichkeit ohne Störung und Zeitverlust zu vermieten: das Wohnungs-Vermittlungsbureau von Franz Verrin Sohn.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein sittliches, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann und alle häuslichen Geschäfte verrichtet, wird auf Ostern gesucht. Zu erfragen westliche Kriegsstraße 79 jeden Nachmittag.

* 2.2. Eine mit empfehlenden Zeugnissen versehene Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht: Jähringerstraße 49.

Auf kommendes Ziel wird ein braves Mädchen gesucht, welches waschen, pugen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Karl-Friedrichstraße 17. W. Hahnemann

Es wird sogleich ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, gesucht; es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Amalienstraße 59 im zweiten Stock.

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, überhaupt einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet auf Ostern eine gute Stelle: Langestraße 169 im zweiten Stock.

* Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und pugen kann: Stephaniensstraße 41 im zweiten Stock.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen, spinnen und pugen kann, wird sogleich gesucht: Stephaniensstraße 35.

Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 69.

* Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird nach Baden gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 12 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Eine Herrschaftsköchin und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Leopoldstraße 8 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 65 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches von seiner jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Hirschstraße 40 im ersten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 24.

* Ein Mädchen, welches gut nähen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen neue Waldstraße 42 im 2. Stock.

Kapital auszuleihen.

Es liegen 600 fl. sogleich zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Mechaniker-Gesuch.

3.1. Ein pünktlicher **Fein-Mechaniker** findet sogleich eine gute Stelle bei Spindler, Mechaniker in Stuttgart.

Sezer-Gesuch.

Ein solider und tüchtiger Sezer findet dauernde und gute Stellung durch das Bureau für Arbeitnachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Melker-Gesuch.

2.2. Es wird ein Melker gegen guten Lohn umgehend gesucht. **Großh. landw. Gartenbauschule.**

2.1. **Herrschafsköchinnen**, sowie einfache Dienstmädchen, Kellnerinnen, Kindsmädchen finden sehr gute Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

2.1. **Gasthofsköchinnen**, perfekte, sowie Restaurationsköchinnen finden sogleich oder auf Ostern Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* **Herrschafsköchinnen** können auf kommendes Ziel noch gute Dienststellen erhalten durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Frisch
eingetroffenen
Rheinsalm,
Turbots,
franz.
Soles
und
Cabeljaue

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Heute:
frische Cabeljau
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Stets vorrätzig
frischester Rheinsalm
(heute à 1 fl. 30 fr. per Pfund)

bei **Richard Haas,**
Fischhandlung,
3. 3. 1 Lyceumstraße 1.

Heute Donnerstag und morgen Freitag
frischgewässerte
Stoekfische

empfehl
F. D. Maish,
Spitalplatz 30.

Fr. schgewässerte
Stoekfische

empfehl
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Bamberger Zwetschgen
und feinste **Suppennudeln** empfehl äußerst
billig
4.2. **A. Gäß,** Langestraße 20.

Frische
Schellfische

empfehl
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Frischgewässerte Stoekfische
in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher
Güte sind nun jeden Donnerstag und
Freitag zu haben bei
Friedrich Maish, Ludwigsplatz 55b,
Max Maish, Durlacherthorstraße 46.

2.2. **Frischen**
Edamer-Käs,
Holländer Rahmkäse
empfehl
Louis Dörle.

6.5. **Oberländer**
Kirschengeist
in vorzüglicher Qualität empfehl
Louis Lauer,
Fisch. 12 Akademiestraße 12.

Die
gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung
als vorzüglich anerkannt

Lakritzäfelchen
sind fortwährend in Schachteln à 6, 9
und 12 fr. sowie im Anbruch vorrätzig bei
Ludwig Fesenbeckh,
6.4. 36 Langestraße 36.

Ungarische Zwergelbohnen,
ganze **Goldersfen** in ganz gut kochender
Waare empfehl
4.2. **A. Gäß,** Langestraße 20.

Barterzeugungstinctur,
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten
in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu
erzielen, empfehl à fl. 36 fr. und 1 fl.
F. K. Weißbrod.
NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der
Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70
Boulevard Magenta.

Naphta
(Fleckenwasser)
besten Qualität
zum geruchlosen Waschen der Handschuhe
wie verschiedener Stoffe bei
Sophie Seiler Wittwe,
2.1. Langestraße 130.

Unterzeichnete hält es für Pflicht, alle
Eltern auf die Vortrefflichkeit der **elec-
tro-motorischen Zahnhalsbänder**
der Herren Apotheker Gebr. Gehrig in
Berlin, Charlottenstraße 14, aufmerksam
zu machen, indem bei allen Kindern, welche
diese Bänder auf meine Empfehlung ge-
tragen, sich stets ein guter Erfolg gezeigt,
wie ich hiermit freudig bekenne.
Gr. Salze, 6. Januar 1869.
Dorothee Wrede,
Hebamme.
Necht zu beziehen durch das General-
depot bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10,
à Carton 45 fr.

Wohlriechendes Fleckenwasser,
in größeren und kleineren Flacons,
stets vorrätzig bei
Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

Necht concentrirte
Gallen-Seife
zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes,
hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen
Eigenschaften,
fabricirt
von **C. B. Vogel & Richter**
in Dresden,
empfehl
F. K. Weißbrod,
alleinige Niederlage dahier.

Für Confirmanden
empfehl ich
von gewöhnlichen bis allerfeinsten
Qualitäten:

Schwarze Orleans, Alpacas,
Thybet, Seidenzeuge,
weißen Terneau, Woll,
Batiste, Shirting,
Batisttücher, Unterröcke,
Woll-Blousen, und billige
seidene Paletots.

Die billigsten Preise und größte Aus-
wahl bei
N. L. Homburger,
4.4. Langestraße 203.

Brüsseler Applicationsspitzen,
ächte französische Valenciennes,
Imitationsspitzen,
feine leinene Spitzen, sächsisches Fabrikat,
schwarzseidene Guipurespitzen,
glatte und faconirte Brüsseler Tülle,
faconirte seidene Tülle, 25 Cent. breit,
für Schleier,
Tülle und Gazeschleier
empfehl in neuer und reicher Auswahl
A. Himmelheber,
3.3. 165 Langestraße 165.

Für Confirmanden
empfehlte in schöner Auswahl
Chemisetten,
Stulpen u. Kragen,
gestickt und glatt,
Sacktücher, 2.2.
Unterröcke,
einfach und reich garnirt,
Corsetten,
Strümpfe und
Glacé-Handschuhe
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Bielefelder Leinwand,
3 Ellen breite Betttücherleine,
Hausmacher Leinwand,
Ettlinger Shirtings,
Piqué, façonnirte Percals,
Bettbarchent, Drillche,
Plumeaustoffe,
Piqué- und wollene Decken
zu äusserst billigen Preisen
bei **N. L. Homburger,**
Langestraße 203.
Zurückgesetzt sind: Par-
thien von Hausmacherleinwand,
einzelnen Hemden, sowie verschie-
denen Resten zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen. 6.5.

Pariser Confections
für Kinder:
Piqué- und leinene Kleidchen,
Schürzchen,
Hütchen,
Trieler und Säckchen
empfehle ich in geschmackvoller großer Aus-
wahl zu **außerordentlich billigen**
Preisen.
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

Reithosen,
gewobene baumwollene Unterbeinklei-
der, nach innen **ohne Nahten.**
empfehlte
Otto Himmelheber,
3.3. Hemden- und Wäsche-Fabrik.

Brodtschneide-Maschinen,
sehr praktische,
für **Wirthe, Bäcker** etc. empfehlte
Heinrich Lange,
Hefenstraße 26.

An- und Verkauf
von Staatspapieren, Anlebensloosen
und **Coupons** bei **K. A. Levis,** Lan-
gestraße 94.
Amerikanische Coupons **per 1. Mai** fause
jetzt schon. 3.1.

Königsbacher Bleiche.
2.1. Für die Naturbleiche der Gemeinde
Königsbach nehme ich auch in diesem
Jahre wieder Bleichgegenstände zur Be-
sorgung an und sichere gute Behandlung
der Leinwand und Erfas für allenfall-
sigen Schaden zu.
C. F. Dollmatsch Sohn,
beim Marktplatz.

15.8.
Jeden **Donnerstag** werden ge-
tragene **Kragen** und **Manschetten** zum
waschen und appretiren angenommen
bei **Otto Himmelheber,**
Hemden- u. Wäschefabrik.

Antiedern
werden gekräuselt, gewaschen und schnell besorgt.
Ebenfalls werden alle Sorten **Hand-
schuhe** schön und geruchlos gewaschen.
*2.2. **Martin, Wittwe,**
Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock

Anzeige.
8.4. Bei Unterzeichneter werden **Federn**
schön und haltbar gekräuselt; auch sind stets
Friedhof-Kränze aller Art zu haben und
Sterbekleider werden aufs Schönste ge-
macht. Pünktliche Bedienung und solide Preise.
Frau Sander,
Durlacherthorstraße 59 im Hinterhaus.

1867r Kaiserstübler à 16 fr. per Maas,
1863/68r Bühlerthaler à 18 fr. per Maas,
1868r Acharrer à 22 fr. per Maas,
1868r Barnhalter à 24 fr. per Maas,
1863/65r Barnhalter à 24 fr. per Maas,
1868r Affenthaler, Auslese, à 48 fr.
per Maas
empfehlte in gesetzlichem Quantum von 15
Maas und darüber
Julius Korn,
3.1. Langestraße 167.

Milchliefereung.
* Auf die anerkannt gute Milch für Säug-
linge von Herrn Gutspächter Kühn von Au-
gustenberg nimmt jeden Tag Bestellungen an
und wird nähere Auskunft ertheilt bei
B. Stolz, Seiler,
Langestraße 117.

Strohhutwascherei von Dr. Altmus,
Adlerstraße 34.
5.2.
Mit den neuesten **Pariser Façonnen** versehen, bringe ich hiermit in ge-
fällige Erinnerung, daß alle Sorten von Strohhüten zum Waschen und Färben
angenommen werden.
Durch langjährigen Betrieb dieses Geschäftes und die dadurch gewonnenen Vor-
theile bin ich auch in der Lage, neben schöner Arbeit billige Preise zu stellen.

Ausverkauf. Normaal
Ausgezeichneter Wein
von 15 Maas an: **Serrenstraße 17.**
* **Cervelat, Lyoner, Salami,**
Fleisch, Frankfurter und Schinken-
wurst empfehlte
W. Pring, Hofmeyer,
Amalienstraße 22

Bouquets, Kränze u. Guirlanden
von lebenden und getrockneten Blumen
empfehlte
Ch. Wilser,
12.9. vor dem Mühlburgerthor 9.
4.3. **Neustadt a. d. S.**
Eichene Herztruteln, H.N.
zum Zuzämen von Gärten geeignet, sowie
ein größeres Quantum **Pappeldielen** em-
pfehlte die Holzhandlung
S. Noos, Neustadt a. d. S.

Beachtenswerth!
15.4. Unterzeichneter besigt ein vortreffliches
Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie
Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
organe.
Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer** Leipzig
in **Kappel bei St. Gallen (Schweiz).**

* **Café Haar,**
Langestraße 138,
empfehlte heute und morgen vorzügliches
Extragebräu aus der Freiherrlich von
Seldeneck'schen Brauerei.

Bock-Bier
empfehlte
A. Kilber.
Bei mir ist zu haben:
Schmidt, Th., Diacon, **Concilien** in
alter und neuerer Zeit. Vortrag
hier gehalten im Februar. Preis 18 fr.
Th. Ulrici, Lammstraße 4.

Dankagung.
Für Professor **Krieg** habe ich ferner er-
halten: von Ungenannt 10 fl., von Frau Emma
Mehrbezahlung 20 fr., von L. K. Mehrbe-
zahlung 1 fl. 45 fr., von J. 1 fl. 45 fr.,
von Ungenannt 3 fl., Erlös aus den restirenden
Gedichten 13 fl. 20 fr., zusammen 30 fl. 10 fr.
Ich danke aufs Herzlichste für diese Gaben.
Gg. Längin, Stadtpfarrer.

Erklärung.

Meine Aeußerungen gegen den Herrn Metzger Ott nehme ich hiermit öffentlich zurück. Müller.

Zur gef. Beachtung.

Wir empfehlen uns zur Besorgung von Inseraten für alle inländischen und ausländischen Zeitungen, deren Berechnung stets genau nach den Originalpreisen, welche bei den Zeitungs-Expeditionen selbst gelten, erfolgt. Jeder Auftrag, auch der kleinste, erfährt durch uns die gewissenhafteste Vermittlung, und liefern wir für jedes einzelne Inserat einen Beleg. Anrechnung von Spesen für Porto u. findet nicht statt, wohl aber lassen wir bei größeren Aufträgen eine angemessene Rabatt-Bergünstigung eintreten. Sorgfältige Kosten-Anschläge werden auf Wunsch vorher geliefert; unser Zeitungskatalog mit vielen praktischen Notizen steht gratis zu Diensten.

Sachse & Comp.,

Annoncen-Expedition in Leipzig,

Zweig-Geschäfte in Bern, Breslau, Cassel, Cöln, Heilbronn, Mannheim, München, New-York 40 John-Street, Pest, Pforzheim, Stuttgart, Ulm, Würzburg.

Dankjagung.

* Allen denen, die uns bei dem Hinscheiden unserer lieb. n Frau, Schwester und Schwägerin, Emilie Miller, geb. Wagner, so große Theilnahme bewiesen, ihren Satz so reichlich mit Blumen schmückten und sie zum Grabe begleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Karl Miller.
Mina Wagner.
Eduard Wagner.

Gesellschaft Eintracht.

3.2. Durch Verloosung wurden zur Heimzahlung auf den 1. August d. J. bestimmt:

Die Obligationen Lit. A. à 100 fl.
Nr. 87. 306. 403. 628.

Die Obligationen Lit. B. à 50 fl.
Nr. 78. 111. 292. 316. 464. 522. 576. 603. 676.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. August d. J. auf.

Karlsruhe, den 5. März 1870.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 17. März. II. Quart. 44.

Abonnementvorstellung. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Tannhäuser: Herr Ferenczy, zur dritten Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

13 März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 3	27" 8"	West	unwölk.
12. Mitt.	+ 3	27" 9"	Nordwest	"
6. Abds.	- 0	27" 9"	"	hell
14. März				
6 U. Morg.	- 4	27" 9"	Nordost	hell
12. Mitt.	+ 2	27" 9.5"	Nord	"
6. Abds.	- 0	27" 9.5"	"	"

Das Neueste in Kleiderstoffen, Chales, Paletots und Jacken

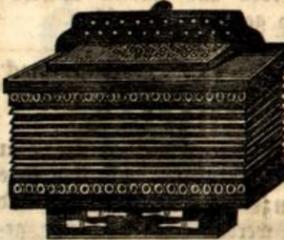
empfehlte in großer Auswahl

Julius Levinger jun.,

Langestraße 147, dem Museum gegenüber.

P.S. Schwarze Paletots in Seide für Confrmanden von 8 fl. an.

Schwarze Paletots in Wolle von 4 1/2 fl. an.



Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,

3.1. Karl- & Friedrichstraße 4,

empfehlte sein Lager von Accordions oder Handharmoniken, Berliner und Magdeburger, mit 8, 10, 12 bis 21 Klappen. Ebenso Wiener und Knittlinger Mundharmonikas von den geringsten bis zu den feinsten Sorten.

Auch empfehle ich mich in Reparaturen der Accordions bestens und bitte um zahlreichen Zuspruch.

6 2.

Gasleitungen

in Eisen- oder Bleiröhren werden billigst und prompt ausgeführt und die hiebei nöthigen Lampen und

Kronleuchter

stets zum Fabrikpreis geliefert. Musteralbum liegt bei mir zur gef. Ansicht auf.

W. Göttle, Blumenstraße 19.

Schnell-Schön-Schreib-Unterricht.

Der vorletzte Cursus

beginnt Freitag den 18. d. M. für Damen und Herren besonders. Resultate Siefliger liegen in der Vielesfeld'schen Hofbuchhandlung aus. Sprechstunden 8-1 und 6-8 Uhr.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Ergebenst

3.3. J. Wolff, äußerer Zirkel 10.

Tagesordnung der I. Kammer.

25. Sitzung

auf Freitag den 18. März 1870,
Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Berathung des Berichtes des Geheimraths Dr. Herrmann über den Gesetzesvorschlag der zweiten Kammer, die Abschaffung der Todesstrafe betr.
- 3) Erstattung und Berathung des Berichtes der Budgetcommission über den Vorschlag des umlaufenden Betriebsfonds des allgemeinen Staatshaushalts für 1870 und 1871; Berichterstatter: Dennig.
- 4) Berathung des von Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Karl von Baden erstatteten Berichtes der Budgetcommission über das Eisenbahnbudget für 1870 und 1871, über die Verwendungen in den Jahren 1866 und 1867 und die summarischen Nachweisungen für die Periode 1868 und 1869.
- 5) Erstattung und Berathung des Commissionsberichts über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Bervollständigung des Landstraßennetzes, sowie über einige auf Straßen bezügliche Petitionen; Berichterstatter: Freiherr von Gemmingen.

Landesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

16. März. Hermann Schweizer von Billingen, mit Luise Rüttin von Todtnauberg.
16. März. Rudolf Abele, Schlosser von Büchenau, mit Sophie Barth von Mellingen.

Eheschließungen:

16. März. Friedrich Bolle, Widdauer von Fenneinghausen, mit Luise Feincke von Hannover.

Geburten:

13. März. Ella Marie Luise, Vater Wilhelm Rupp Postamentier.
15. März. Karl Heinrich Au. ult. Vater Heinrich Wittlingmayer, Arbeiter.
16. März. Karl Emil, Vater Jakob Wade Wagenswärter.

Fortsetzung des Ausverkaufs
bei Max Sttlinger.

3.1. **Die Strohhutwascherei**
von **Geschwister König, Steinstraße 11,**
empfiehlt sich im Waschen, Färben und Aendern von Strohhüten jeder Art nach neuester **Facon** unter Zusicherung bester Bedienung.

Pianoforte-Lager
von
Ludwig Schweisgut,
Herrenstraße 31.
Flügel, Pianinos und Tafelklaviere
aus den berühmten Fabriken von **Julius Blüthner** in Leipzig, **G. Schwedten** in Berlin, **Richard Lipp, Kanhäuser, Blüdel** in Stuttgart u. a. m.
Stuttgarter Harmoniums. Mehrjährige Garantie. **Vermiethung** neuer und gespielter Instrumente. **Stimmungen** und **Reparaturen** werden auf das Solideste ausgeführt.



6.1. **Joh. Padewet,**
Hof-Saiten- und Instrumentenmacher,
Karl-Friedrichstraße 4,

empfiehlt sein Lager von deutschen, französischen und italienischen Darmsaiten in frischer Sendung aus den besten Fabriken Neapels und Roms für Violine (besonders vorzügliche E, welche an Schönheit, Haltbarkeit und Reinheit unübertrefflich sind), Viola, Cello, Contrabaß, Zither, Harfe, Gitarre, Windharfe u. c.
Ueberspinnene Saiten für Streich-Instrumente werden über ausgeübte Neapeler Darmsaiten, für Gitarre, Zither und Harfe über ächte Mailänder Organfäden-Seide von mir selbst überspinnen.
Ferner Wiener Stahl- und Messing-Saiten für Zither und Klavier.

6.3. **Strohhut-Lager.**
G. Kramer Sohn aus Mannheim
empfiehlt sein bekanntes, wohlassortirtes Lager von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Pariser Formen.
Getragene Strohhüte
werden täglich gewaschen und in neuere Formen umgeändert.
G. Kramer Sohn,
im Hause des Herrn **Ph. Daniel Meyer, Hoflieferant, Ecke der Ritter- und Langenstraße.**

Karlsruhe.

Zhiergarten.

Sonntag den 20. März 1870, Nachmittags halb 4 Uhr,

Grande Assension

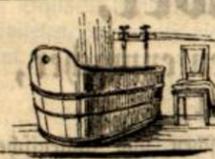
des

Mr. Hébert.

Der außergewöhnliche Ruf, welcher Herrn Hébert, weltberühmter Gymnastiker vom Cirque Napoléon in Paris, des Glaspalastes in London und des Circus in New-York vorangeht, sowie das glänzende Zeugniß, welches die bedeutendsten Zeitungen von Paris, London, New-York und der Schweiz den Productionen diesem gymnastischen Künstler ausstellen, hat das Comité des Zhiergartens bewogen, demselben den Zhiergarten als Schauplatz anzubieten.

Das Nähere besagen die weiteren Annoncen und Affiches.

Das Comité.



Stahlbad zum Augarten.

2.1. Bad-Gröfßnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das durchweg neu hergerichtete Bad heute eröffnet wird und täglich Bäder abgegeben werden.

Dabei erlaubt er sich, darauf aufmerksam zu machen, daß Douche- und Kiefersnadelbäder verabfolgt werden, sowie ein besonderes Cabinet zu Schwefelbädern bereit gehalten wird.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

J. Tschann.

NB. Abonnementskarten sind zu jeder Zeit in der Bad-Anstalt zu haben.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Kiliusch in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Deutscher Hof. Preiß, Kfm. v. Wien. Frau Mittelbach v. Neustadt a. d. S.
- Englischer Hof. Heßbörfer, Kaufm. v. Fulda. Haas, Kfm. v. Emmendingen.
- Gebirgen. Baron v. Stein, Hofmarschall Seiner Hoheit der Herzog v. Sachsen-Meiningen u. Kel. v. Holz, Hofdame Ihrer Hoheit der Frau Herzogin v. Sachsen-Meiningen. Candator, Kaufm. v. Göttingen. Herzog, Kfm. v. Frankfurt. Jozurath von Zürich. Forster, Kfm. v. Frankfurt. Graf Kagened, Mitglied der ersten Kammer v. Rungingen. Dennig, Mitglied der ersten Kammer v. Pforzheim. Dr. Blunckli, Geh. Rath v. Heidelberg. Büsch, Kfm. v. Lahr.
- Geist. Hof. Pöhlm. m. Sohn v. Klingen. König, Kfm. v. Stuttgart. Schloß, Kfm. v. Harbach.
- Soldener Adler. Beyer, Anwalt v. Heidelberg. Gatter, Gastwirth v. Eienheim. Eberle, Gerber von Waldlingen. Wolf, Kfm. v. Dehr. Bickert, Kfm. v. Birkendorf. Waler, Kfm. v. Holzbronn. Braun, Kabe v. Ansbach.
- Grüner Hof. Böcking, Kfm. m. Frau v. Saarbrücken. Schäffer, Kfm. v. Düren. Dreber Kfm. v.

Freiburg. Dringfuß Kfm. v. Stuttgart. Becker, Kfm. v. Heilbronn. Schwesterlin Kfm. v. Berlin. Marx, Kfm. v. Michelsfeld. Carlsbach v. Stuttgart. Ackermann, Kfm. v. Frankfurt.

Hôtel Große. Reif m. Bruder von Haltingen. Müller, Kfm. v. Berlin. Kinteln u. Gading, Kfm. v. Bremen. Wolff, Kfm. v. Elberfeld. Vieten, Kfm. v. Neuwied. Rothel, Kfm. v. Selsfeld. Sauter, Kfm. v. Bicktrath. Gult, Prio. v. Reusestett. Dauphin. Prio. v. Lauberhofsheim. Weyer, Kfm. von Bremen. Wichehshausen, Rent. v. Amalienberg.

Hôtel Stoffleth. Weil Kfm. v. Göttingen. Krimm, Kfm. v. Kaiserlautern. Hoffmann, Kfm. v. Darmstadt. Buchenberger, Kfm. v. Offenbach. Frau Ulrich v. Baden. Ehliß, Kfm. v. Remscheid. Scholler, Kfm. v. Straßburg. König, Kfm. v. Würzburg. Kummel, Kfm. v. Ulm. Herz, Kfm. v. Mainz. Jöger, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Max. Bucherer, Kfm. v. Nürnberg. Segmüller v. Aulheim. Walter, Müller von Freiburg. Partig Pblm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Kaiser, Kfm. v. Frankfurt. Hoppelman, Kfm. v. Stuttgart. Kraut, Rent. von Trag. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Dr. Frank v. Lahr. Treiber, Kfm. v. Mainz.

Tagesordnung

für die I. Vierteljahrs-Sitzung des Schwurgerichtshofs für den Kreis Karlsruhe pro 1870.

Montag den 21. und Dienstag den 22. März 1870, je Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Jakob Banze von Barr im Elsaß, wegen Mordes

Dienstag den 22. März 1870, Nachmittags 4 Uhr:

in Anklagesachen gegen Jakob Gerhardt von Rintheim, wegen Majestätsbeleidigung.

Mittwoch den 23. März 1870, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Stadtpfarrer Hummel von Durlach, wegen Mißbrauch des geistlichen Amtes.

Donnerstag den 24. März 1870, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Luise Häußler von Pforzheim, wegen Mordes.

Samstag den 26. März 1870, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Therese Speck von Obergrombach, wegen Kindsmordes und eines Vergehens gegen die Sittlichkeit, und gegen Nikolaus Speck von da, wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit.

Montag den 28. März 1870, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Melchior Enderle von Weingarten, wegen Tödtung, und gegen Johann Enderle, Christian Enderle und Heinrich Wagner von da, wegen Theilnahme an Raufhändeln.

Dienstag den 29. März 1870, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Friedrich Augenstein von Iffringen, wegen Tödtung, Christian Dirschmann und Friedrich Dirschmann von da, Robert Reich von Pforzheim und Ignaz Knörr von Niederbühl, wegen Theilnahme an Raufhändeln.

Mittwoch den 30. März, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Emma Knebel von Mörsh, wegen Kindsmordes.

Donnerstag den 31. März 1870, Vormittags 9 Uhr:

in Anklagesachen gegen Katharine Springer geborene Kunz von Göttingen, wegen Tödtung.

Handwritten notes: Haas, Klein, Waler, G. J. Müller